

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 13.10.-18.10.2024 unter der Seminarnummer 862924 das Seminar „Das Siebengebirge - Wertvolle Natur- und Kulturlandschaft zwischen Schutz und Nutzung“ durch.

Ich,
wohnhaft in,
beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungserkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 – 120859, vom 26.01.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 23.10.2025)
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/2293/23, vom 25.04.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 21.10.2025)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B22-114049-13 vom 21.01.2022, anerkannt ist der Zeitraum, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2024)
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/30963 vom 18.12.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag)
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-24-1056 vom 20.03.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 12.10.2026)
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2024/446 vom 26.04.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 13.10.2026)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Das Siebengebirge - Wertvolle Natur- und Kulturlandschaft zwischen Schutz und Nutzung

Ort: Königswinter **Dozentin:** Laura Schütt, Biowissenschaftlerin **Termin:** 13.10.-18.10.2024

Sonntagabend

Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag

- 09.00 - 10.00 Uhr Eröffnung des Seminars und Teilnehmendenvorstellung, Einführung in das Programm, Organisatorisches
- 10.15 - 12.15 Uhr Einführung in das Thema - Geologie und Ökologie des Siebengebirges, gesetzliche Grundlagen des Naturschutzes
- 14.30 - 16.00 Uhr Die ökologische Charakterisierung und Bedeutung der Mittelgebirge am Beispiel des Siebengebirges
- 16.30 - 18.00 Uhr Politische Grundlagen für den Naturschutz in Nordrhein-Westfalen und Deutschland
- Verfahren der Unterschutzstellung in Deutschland und NRW
- Schutzzweck im Siebengebirge

Dienstag

- 09.00 - 10.30 Uhr Regionale Vermarktung als Wirtschaftsfaktor, Möglichkeiten der Umsetzung unter der Dachmarke „Siebengebirge“
- 11.30 - 13.00 Uhr Wirtschafts- und kulturhistorische Entwicklung im Siebengebirge
- 14.30 - 16.00 Uhr Wirtschafts- und kulturhistorische Entwicklung im Siebengebirge
- 19.00 - 21.00 Uhr Akzeptanz von Schutzmaßnahmen bei Bevölkerung und Politikern am Beispiel des Siebengebirges im Vergleich mit anderen Schutzgebieten (z.B. Teutoburger Wald, Nationalpark Eifel, Nationalpark Kellerwald u.a.)

Mittwoch

- 09.00 - 13.00 Uhr Traditioneller Tourismus im Schutzgebiet - Nutzungskonflikte und Lösungskonzepte
- 16.00 - 17.30 Uhr Ökonomische, soziale und politische Voraussetzungen für die Entstehung und Entwicklung des deutschen Naturschutzes - Heutiger Bezug von Mensch und Natur
- 19.15 - 21.00 Uhr Maßnahmen zur Förderung des Sanften Tourismus als ökologische Alternative.
Ist sanfter Tourismus eine wirtschaftliche Alternative für die Region?

Donnerstag

- 09.00 - 10.30 Uhr Waldgesellschaften im Siebengebirge und deren forstwirtschaftliche und ökologische Bedeutung
- 11.00 - 12.30 Uhr Waldgesellschaften im Siebengebirge und deren forstwirtschaftliche und ökologische Bedeutung
- 14.30 - 16.30 Uhr Naturschutzleitbilder am Beispiel des Siebengebirges
- 16.45 - 18.30 Uhr Probleme im Abstimmungsprozess für einen Schutzkonzept im Siebengebirge

Freitag

- 08.30 - 10.00 Uhr Arbeitsgruppenberichte Schutzkonzept
- 10.15 - 11.30 Uhr Ausblick auf die Zukunft des Schutzgebietes Siebengebirge
- 11.30 - 13.00 Uhr Das Einbringen eigener und kollektiver Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse
- 13.15 - 14.00 Uhr Abschlussbesprechung, Seminarkritik

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmenden sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret sollen sie u.a. die Umweltpolitik des Landes und Bundes kennenlernen, die Bedeutung von Tourismus und Verkehrsplanung für die Region und darüber hinaus, Naturschutz- und Umweltschutzmaßnahmen bzw. -konzepte sowie die Kulturgeschichte im Siebengebirge kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Experten sollen die Teilnehmenden Lösungskonzepte im Bereich Naturschutz und Kultur kennen lernen und aktiv ausarbeiten. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.